

Eine Alternative zur Nutzung der Kreisstraße 24 „Kadener Weg“, die Ellerau mit Henstedt-Ulzburg verbindet, bietet sich Verkehrsteilnehmern weiter nördlich über die Brücke im Verlauf der Landesstraße 75 (Kadener Straße) in Höhe Alveslohe und südlich in Ellerau die Bahnstraße (Unterführung). Noch weiter südlich führt die Brücke im Verlauf der Kreisstraße 24/Landesstraße 76 (Friedrichsgaber Straße/Pascalstraße) an der Autobahn-Anschlussstelle Quickborn über die A 7.

Darstellung der Verkehrsführung im Schnelsener Tunnel - auch gültig für die A 7 in Schleswig-Holstein

A 7 - Vor dem Baustart:
Es stehen zwei Fahrstreifen in Richtung Norden und zwei Fahrstreifen in Richtung Süden zur Verfügung



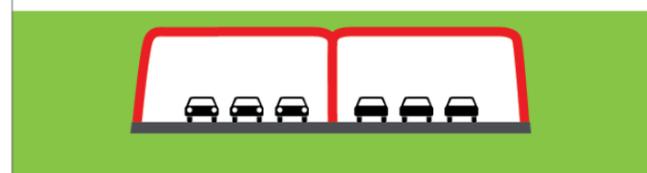
A 7 - Ausbau und Tunnelbau in eine Fahrrichtung:
Neben der Tunnelbaustelle stehen zwei Fahrstreifen in Richtung Norden und zwei Fahrstreifen in Richtung Süden zur Verfügung



A 7 - Ausbau und Tunnelbau in die andere Fahrrichtung:
Im ersten neu gebauten Tunnel stehen zwei Fahrstreifen in Richtung Norden und zwei Fahrstreifen in Richtung Süden zur Verfügung



A 7 - nach dem Ausbau und Tunnelbau:
In beide Fahrrichtungen gibt es in der Regel drei Fahrstreifen



Nutzern des „Schirнауwegs“ (Wirtschaftsweg Schirna, BW 213), der Kaltenkirchen über die A 7 hinweg mit der nördlich gelegenen Landesstraße 320 verbindet, stehen die Brücken im Verlauf der L 320 an der Autobahn-Anschlussstelle Kaltenkirchen (Kaltenkirchener Straße/Kieler Straße) etwas nördlich und im Verlauf der Landesstraße 210 (Barmstedter Straße) etwas weiter südlich zur Querung der A 7 zur Verfügung.

Neumünster (Prehnsfelder Weg)

Eine kurzzeitige Sperrung der A 7 wird von **Samstag, den 13. Juni auf Sonntag, den 14. Juni in der Zeit von 22 Uhr bis 9 Uhr** in Höhe Neumünster nötig. Dort wird die Brücke im Zuge des Prehnsfelder Wegs (BW 416) abgerissen. Mit Rücksicht auf das an diesem Wochenende in Neumünster stattfindende Volksfest „Holstenküste“ ist die Sperrzeit der A 7 auf elf Stunden reduziert worden, so dass nicht mit größeren Verkehrseinschränkungen zu rechnen ist.

Auch die Verbindung über den Prehnsfelder Weg, der Neumünster mit der westlich der A 7 gelegenen Prehnsfelder Straße (Kreisstraße 68) verbindet, wird etwa 7 Monate lang unterbrochen sein. **Die Sperrung beginnt hier voraussichtlich bereits am 8. Juni.** Die nächsten Möglichkeiten zur Querung der A 7 sind die Brücken im Verlauf der Landesstraße 328 (Anschlussstelle Neumünster-Nord) nördlich und im Verlauf der Bundesstraße 430 (Anschlussstelle Neumünster-Mitte, Weststraße) südlich des Prehnsfelder Wegs.

Für alle Sperrungen der genannten Autobahnüberführungen werden rechtzeitig Umleitungsstrecken nach verkehrsbehördlicher Anordnung ausgeschildert.

Weitere Informationen auf www.via-solutions-nord.de

Aktuelle Sperrungen der A 7 und Brücken über die Autobahn in Hamburg und Schleswig-Holstein

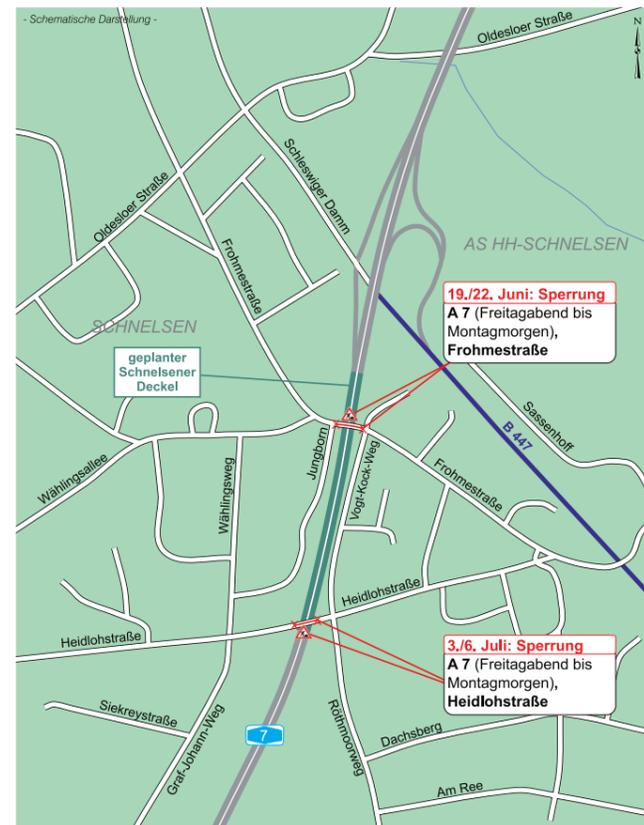
DEGES



Kommende Verkehrsbeeinträchtigungen

A 7 der Zukunft - so lautet das Motto der kommenden Jahre für die Erweiterung der Autobahn in Hamburg und Schleswig-Holstein oder besser: dessen Ergebnis. Bis es soweit ist, sollen vielfältige Informationen dafür sorgen, die Bürgerinnen und Bürger die Bauphase soweit wie möglich zu erleichtern. Dazu soll auch diese Information dienen.

Die Bauarbeiten in Schleswig-Holstein haben Anfang des Jahres mit vorbereitenden Maßnahmen begonnen. Im nächsten Schritt muss die A 7 in den kommenden Monaten einige Male während der Nachtstunden gesperrt werden. Grund ist der Abriss einiger Brücken über die Autobahn in Schleswig-Holstein und Hamburg. Diese sind in der Regel nicht lang genug, um die zukünftig auf sechs Fahrstreifen erweiterte Autobahn zu überbrücken.



Hamburg-Schnelsen

Zum Abriss der Brücken über die Frohmestraße und die Heidlohstraße in Hamburg-Schnelsen muss die Autobahn zweimal für jeweils 55 Stunden – von Freitagabend bis Montagmorgen – gesperrt werden. Hier werden nach dem Abriss als Ersatz Behelfsbrücken errichtet, über die die Autobahn während der Bauzeit des Schnelsener Lärmschutzdeckels weiterhin gequert werden kann. Die Arbeiten dazu werden voraussichtlich am **Wochenende des 19./22. Juni für die Frohme-** und am **Wochenende des 3./6. Juli für die Heidlohstraße** erfolgen. Die beiden Behelfsbrücken Frohme- und Heidlohstraße müssen nach ihrem Einbau an die vorhandenen Straßenzüge angeschlossen werden und sind nach einer Sperrung von jeweils 100 Stunden ab Mittwochmorgen wieder für den Verkehr verfügbar. Bis voraussichtlich Frühjahr 2018 wird der lokale Straßenverkehr in einspuriger Blockabfertigung über die beiden Behelfsbrücken geführt. Für Fußgänger und Radfahrer werden zwei separate Behelfsbrücken etwas südlich der Frohme- und etwas nördlich der Heidlohstraße zur Verfügung stehen.

Schnelsen-Nord bis Kaltenkirchen

Bereits vorher wird es die erste Vollsperrung voraussichtlich in der Nacht von **Samstag, den 25. April auf Sonntag, den 26. April zwischen 21 und 9 Uhr** geben. In dieser Zeit wird die A 7 auf einer Länge von 23 km zwischen den Anschlussstellen Schnelsen-Nord und Kaltenkirchen gesperrt.

Dazwischen liegen die beiden Anschlussstellen Quickborn und Henstedt-Ulzburg, an denen in dieser Zeit ebenfalls keine Auffahrt auf die Autobahn möglich sein wird.

Um möglichst hohe Effektivität für die Aufrechterhaltung des Verkehrs zu haben, werden dann gleich drei Brücken über die A 7 zeitlich parallel abgebrochen:

1. Die Brücke im Verlauf des „Wirtschaftswegs Schirнау“ (BW 213) in Höhe Kaltenkirchen,
2. das Bauwerk im Verlauf der Kreisstraße 24 „Kadener Weg“ (BW 203) nördlich von Ellerau,



3. die Überführung im Verlauf des Straßenzugs „Am Hagen/Spann“ (BW 103) in Höhe Bönningstedt.

Diese Abbrüche erfordern die Vollsperrung der Autobahn. Für den Fernverkehr bieten sich folgende Ausweichrouten an:

- Von Süden kommend die A 1 ab dem Horster Dreieck bis zum Autobahndreieck Bargteheide, gefolgt von der A 21 bis nördlich Bad Segeberg und der Bundesstraße 205 bis zur Anschlussstelle Neumünster-Süd auf die A 7.
- Von Norden kommend kann der Fernverkehr von der Anschlussstelle Neumünster-Süd über die B 205, die A 21 und die A 1 am Horster Dreieck wieder auf die A 7 stoßen.

Anstelle der drei abgerissenen Bauwerke entstehen drei neue Brücken über die Autobahn 7. Ihr Neubau wird allerdings Zeit in Anspruch nehmen. Daher werden die genannten Straßenzüge voraussichtlich ab dem 17. April für die Dauer von etwa 7 Monaten für den Verkehr gesperrt sein. Die Wiedereröffnungen dieser Autobahnüberführungen und das Ende der Vollsperrungen der Straßenzüge sind für Mitte November 2015 geplant.

Für die Nutzer des Straßenzugs „Am Hagen/Spann“ zwischen Garstedt und Bönningstedt ergeben sich die nächsten Möglichkeiten zur Querung der A 7 über die Brücken im Verlauf der Kreisstraße 5 in Höhe Bönningstedt südlich und im Verlauf des Hasloher Wegs in Höhe Hasloh nördlich der Straße „Am Hagen/Spann“.

